

R o t h , Stephan  
Freier Journalist  
IPC-22 A-17 C.1940.48 EU  
Hauptstr. 24  
77876 Kappelrodeck

Polizei Achern  
Thomas Straub

Hauptstraße 105  
77855 Achern

Kappelrodeck, 13.05.2024

[Ihr Zeichen: 300 JS 18792/23 /// SPH/2335973/2023]

**Betreff: weitere Opferberichte der Corona-Gen-Therapie / RKI-Files / Sachstandsanfrage / Untätigkeitsrüge / Zuständigkeitsanfrage zu den Strafanzeigen:**

- 1. Verbrechen gegen die Menschen (13.11.2023),**
- 2. Bildung kriminelle Vereinigung (19.11.2023)**

Sehr geehrter Herr Straub, sehr geehrte Damen und Herren der Polizei Achern, mit **Anlage 35** finden Sie viele weitere Berichte von Geschädigten der Corona-Gen-Therapie. Diese Berichte fügt der Verfasser den beiden Strafanzeigen hinzu, als weitere Beweise für das unsägliche Leid, das die sogenannten Corona-Impfstoffe verursachten und weiterhin verursachen. Denn aus diesseits unverständlichen Gründen kommt auch die Polizei ihrer Pflicht, Bürger vor unmittelbaren Gefahren zu schützen, nicht nach. **Und die Gefahr ist unmittelbar, da viele Menschen noch immer nicht verstehen, dass die Corona-Gen-Präparate nichts anderes sind als Bio-Waffen, die gezielt gegen die Menschen gerichtet wurden, die gezielt Menschen töten oder dauerhaft verletzen sollen.**

Dass die Corona-Gen-Präparate Menschen umbringen und verletzen und dies in hoher Zahl, ist mit den eingereichten Strafanzeigen hinreichend dargelegt. Der Verfasser fordert an dieser Stelle die Polizei Achern und das Polizeipräsidium Offenburg erneut auf, ihrer Pflicht nachzukommen, um die Menschen öffentlichkeitswirksam vor den Corona-„Impfungen“ zu warnen und die Präparate aus den Arztpraxen zu entfernen. Tut die Polizei dies nicht, wäre dies aus Sicht

des Verfassers grob fahrlässig und verantwortungslos, denn man muss davon ausgehen, dass dadurch weitere Menschen verletzt oder gar getötet werden.

## „RKI-Files“ der Corona-Krisenstabssitzungen

Die freigelegten RKI-Files ([Anlage 0](#)) der Corona-Krisenstabssitzungen des RKI erzeugen seit Wochen in Deutschland ein politisches Erdbeben höchster Stärke, die Menschen werden jedoch durch das kollektive Schweigen der Öffentlich-Rechtlichen-Medien in den sanften Wogen der Unwissenheit gehalten. Die RKI-Files, obwohl umfassend geschwärzt, zeigen eindeutig und ohne Interpretationsspielraum, dass die Politik unter Angela Merkel im März 2020 unter den wohlwollenden Augen der Justiz und des Bundesverfassungsgerichts harte Grundrechtseingriffe gegen die Menschen durchsetzte, dies alles – und genau das zeigen die RKI-Files - ohne jede wissenschaftliche Grundlage, alleine aus politischer, gar militärischer Motivation.

Im Anhang finden Sie etliche Anlagen zu den RKI-Files, die der Verfasser hiermit als Beweise zu den getätigten Strafanzeigen hinzufügt. Diese Dokumente belasten nicht nur Politiker und Wissenschaftler, die Justiz und Behörden, sondern stellen das komplette System „Demokratie in der BRD“ infrage. Denn es handelte sich um nichts weniger als um einen Staatsstreich, welcher durch höchst kriminelle Politiker und deren Helfer mittels einer inszenierten „Pandemie“ und eine damit zusammenhängende Angstpropaganda durchgeführt wurde - weltweit im Übrigen.

Beim Vorliegen dieser Informationen, deren Tragweite nicht überschätzt werden kann, dürfte man in einem Rechtsstaat erwarten, dass es Hausdurchsuchungen durch Staatsanwaltschaften beim RKI, im Kanzleramt, im BMG und im PEI gibt, Politiker und RKI-Leute in Untersuchungshaft gehen. Aber es geschieht nicht.

Verhindern bestimmte Interessenskreise und durch Personen dieser Kreise geschaffene Gesetze die Verfolgung von Straftätern, denen man schwerste Verbrechen vorwirft?

### **Art. 46 GG – Indemnität/Immunität des Abgeordneten**

(1) ...

(2) Wegen einer mit Strafe bedrohten Handlung darf ein Abgeordneter nur mit Genehmigung des Bundestages zur Verantwortung gezogen oder verhaftet werden, es sei denn, dass er bei Begehung der Tat oder im Laufe des folgenden Tages festgenommen wird.

(3) Die Genehmigung des Bundestages ist ferner bei jeder anderen Beschränkung der persönlichen Freiheit eines Abgeordneten oder zur Einleitung eines Verfahrens gegen einen Abgeordneten gemäß [Artikel 18](#) erforderlich.

(4) Jedes Strafverfahren und jedes Verfahren gemäß [Artikel 18](#) gegen einen Abgeordneten, jede Haft und jede sonstige Beschränkung seiner persönlichen Freiheit sind auf Verlangen des Bundestages auszusetzen.

#### **Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) § 146**

Die Beamten der Staatsanwaltschaft haben den dienstlichen Anweisungen ihres Vorgesetzten nachzukommen.

#### **Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) § 147**

Das Recht der Aufsicht und Leitung steht zu:

1. dem Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz hinsichtlich des Generalbundesanwalts und der Bundesanwälte;
2. der Landesjustizverwaltung hinsichtlich aller staatsanwaltschaftlichen Beamten des betreffenden Landes;
3. dem ersten Beamten der Staatsanwaltschaft bei den Oberlandesgerichten und den Landgerichten hinsichtlich aller Beamten der Staatsanwaltschaft ihres Bezirks.

### **Antrag auf Beantwortung der folgenden Fragen**

1. Verhindern oder behindern die oben in blauer Schrift aufgeführten Regelungen die Verfolgung von möglichen Straftätern in Zusammenhang mit den getätigten Strafanzeigen zu 300 JS 18792/23?
2. Wenn ja, von wem gab es Weisungen an die Strafverfolgungsbehörden? Wie wurden diese begründet? Wenn nein, warum wurden die Strafverfolgungsbehörden bis heute noch nicht tätig?
3. Gab es in Corona-Angelegenheiten, ausgehend ab März 2020, Weisungen von weisungsbefugten Personen oder Behörden an Staatsanwälte und/oder Staatsanwaltschaften, bestimmte Sachverhalte oder mögliche Straftaten nicht zu verfolgen?

### **Staatsanwaltschaft Karlsruhe**

Laut der Staatsanwaltschaft Baden-Baden (Schreiben datiert zum 21.02.2024) wurde zumindest die Strafanzeige wegen „Bildung krimineller Vereinigungen“ an die Staatsanwaltschaft Karlsruhe weitergegeben. Von dort liegt dem Verfasser bisher kein Aktenzeichen vor. Auf telefonische Nachfrage bei der Staatsanwaltschaft Karlsruhe von heute, 6.05.2024, (Tel: 07219266358) konnte man dort keinen Eingang der Strafanzeige bestätigen. Man fand weder unter der Person Stephan Roth, Hauptstr. 24... eine entsprechende Strafanzeige, noch unter dem Aktenzeichen der Staatsanwaltschaft Baden-Baden. **Der Verfasser fordert dringend die Klärung darüber, warum man in Karlsruhe noch nichts von den Strafanzeigen weiß und beantragt hierüber informiert zu werden.**

Frage: Die Polizei Achern und auch die Staatsanwaltschaft Baden-Baden fasste beide durch den Verfasser gestellten Strafanzeigen unter einem Aktenzeichen zusammen. Warum?

**Hiermit stellt der Verfasser eine Sachstandsanfrage zu den beiden getätigten Strafanzeigen. Bitte teilen Sie für die Strafanzeigen die jeweilige Zuständigkeit mit.**

## **Untätigkeitsrüge**

Die vom Verfasser wahrgenommene Untätigkeit der mit der Sache betrauten Strafverfolgungsbehörden wird hiermit gerügt. Diese Untätigkeit führt dazu, dass sich weiterhin Menschen mit den Corona-Impfstoffen impfen lassen, diese dadurch verletzt oder gar getötet werden könnten, dass Dokumente durch mögliche Straftäter beiseitegeschafft werden könnten, dass eine Strafverfolgung schwieriger wird, je länger sich Strafverfolgungsbehörden Zeit lassen, mit ihrer Arbeit zu beginnen.

Über 120 Schilderungen von Menschen, die durch die Corona-„Impfung“ schwer und nachhaltig geschädigt oder gar getötet wurden, sind dem Verfasser innerhalb von 14 Tagen zugegangen.

<https://corona-aufarbeiten.de/category/zuschriften/>

Alleine dies sollte Motivation genug sein, gegen die angezeigten Personen zu ermitteln.

Hochachtungsvoll

---

R o t h , Stephan

# Anhang

Die dazu gehörenden Dokumente finden Sie auf dem USB Stick.

## **Anlage 0**

freigelegte RKI Protokolle der Corona Krisenstabs-Sitzungen des Robert Koch Instituts

## **Anlage 0.1.**

Artikel Multipolar dazu

## **Anlage 1 - Video**

Zitat aus Wielers „Brandrede“ vom 18.11.2021, also nach knapp zwei Jahren Erfahrung mit dem „Virus“. Seine Jagd auf Ungeimpfte steht in klarem Gegensatz zu den Aussagen in den RKI-Protokollen.

[https://youtu.be/3ASTxs5\\_XAo?si=m8R0nUnd7qcyC6Dp&t=617](https://youtu.be/3ASTxs5_XAo?si=m8R0nUnd7qcyC6Dp&t=617)

## **Anlage 2**

Professor Dr. Stefan Homburg fasst wichtige Fakten der RKI-Files zusammen und bringt diese in einen großen unwiderlegbaren Gesamtzusammenhang.

[https://www.youtube.com/watch?v=8eISUt\\_n1Ow](https://www.youtube.com/watch?v=8eISUt_n1Ow)

## **Anlage 3**

Artikel Epochetimes: RKI-Files entlarven politische Willkür: Forderungen nach Konsequenzen und Medienwandel wachsen

## **Anlage 4**

Epochetimes / Prof. Schwab: „Die RKI-Files werden auch das Versagen der Konzernmedien offenlegen“

## **Anlage 5 - Video**

Interview Tom Lausen

## **Anlage 6**

Bericht Nordkurier

<https://www.nordkurier.de/politik/duistere-kapitel-der-corona-zeit-draengen-endlich-ans-licht-der-oeffentlichkeit-2377445>

## **Anlage 7**

Berliner Zeitung / Rki Files 7 Journalismus

## **Anlage 8**

Cicero – RKI Files / Maske

## Anlage 9

Artikel von mfg AT zu RKI Files

<https://www.mfg-oe.at/rki-protokolle-belegen-corona-massnahmen-waren-evidenzfreie-inszenierung-von-politik-und-militaer/>

## Anlage 10

<https://jungfreiheit.de/debatte/kommentar/2024/corona-aufarbeitung-die-maechtigen-zur-rechenschaft-ziehen/>

## Anlage 11 - Video

Lauterbach am 25.03.2021 bei Maybrit Illner: „Somit mussten wir erst mal die Zahlen steigen lassen, um überhaupt die Politik begründen zu können" Das passt völlig exakt einem der RKI-Files.

## Anlage 12 (keine Datei auf Stick)

**RKI-Files zeigen, Schwurpler hatten Recht:**

# SIE WUSSTEN ALLES:

ROBERT KOCH INSTITUT

PROTOKOLL DES COVID-19-KRISENSTABS

am des RKI

- Indirekte negative Effekte des Lockdowns durch Lücken bei der Behandlung von Tuberkulose, Aussetzung von Routineimpfprogrammen. Steigende Kindersterblichkeit zu erwarten. Konsequenzen des Lockdowns haben zum Teil schwerere Konsequenzen als COVID selbst.

19.03.2021 Protokoll des COVID-19-Krisenstabs

- Noch ist nicht zu sehen dass aufgrund des Impfeffekts weniger alte sterben? Ist es zu früh? Sterben geimpfte?
  - Die Kurven müssen nah beobachtet werden
  - Es ist eher beruhigend, wenn der Altersmedian der Sterbefälle sich nicht verschiebt
  - Das Hauptrisiko, an COVID-19 zu sterben, ist das Alter
  - Es sterben wahrscheinlich weniger alte, dies sollte sich jedoch nicht im Altersmedian widerspiegeln
  - Wenn die Altersverteilung sich verschiebt, ist eher die höhere Virulenz von B.1.1.7 zu befürchten
- Das Argument, dass ältere, gebrechlichere Menschen, die auch ohne COVID-19 zeitnah versterben würden, sollte entschärft werden
- COVID-19 sollte nicht mit Influenza verglichen werden, bei normaler Influenzawelle versterben mehr Leute, jedoch ist COVID-19 aus anderen Gründen bedenklich(er)

t.me/martinsellnerIB MS

## Kommentar aus Telegram

*Sie wollten es verdeckt halten. Die Geheimprotokolle des Corona-Krisenstabs im Robert Koch-Institut wurde freigelegt. Das wird die Republik erschüttern. Trotz tausender geschwärtzter Stellen sehen wir:*

- Die Hochstufung von Risikoeinschätzungen fand abrupt auf Zuruf statt, nicht aufgrund gesteigerter Zahlen. Nach Außen wurde es als "wissenschaftliche Expertise" dargestellt.
- Die Sinnlosigkeit von FFP2-Masken war ihnen klar. Dennoch zwang man uns zu dem Demütigungsritual!

▪Das Risiko von AstraZeneca für Kinder und Alte war bekannt. Dennoch empfahl man es für alle Altersklassen!

▪vor allem: Wörtlich steht im Protokoll: "Die Konsequenzen des Lockdowns haben zum Teil schwerere Konsequenzen als COVID selbst"

uvm.

*Ihnen war BEWUSST was sie taten. Dass sie Kinder in Depression und Suizid trieben, dass sie Existenzen vernichteten, Krebspatienten um ihre OPs brachen. Das war keine Fahrlässigkeit, sondern Vorsatz!*

### **Anlage 13 (keine Datei auf Stick)**

Foto Corona Krisenstab RKI, der Militär Holterm ist anwesend



### **Anlage 14 (keine Datei auf Stick)**

Kommentar Beate Bahner zu RKI Files

*Es war tatsächlich ein Staatsstreich, national und international, es war ein Putsch und ein Umsturzversuch mittels der perfiden Behauptung einer Todesgefahr durch das Corona-Virus.*

*Dieser Corona-Skandal, der durch die RKI-Protokolle bestätigt wird, muss aufgearbeitet werden, und zwar durch wirklich unabhängige Experten! Und dann braucht es eine Wiedergutmachung, vor allem durch Rückzahlung sämtlicher Strafen und Bußgelder durch den Staat, der davon profitiert hat sowie durch finanzielle Entschädigungen - zu zahlen durch die verantwortlichen Politiker, Pharmafirmen, "Experten", Ärzte und alle aktiv Beteiligten!*

**Anlage 15 - Video**  
Bundespressekonferenz

Kommentar Telegram Florian Warweg:

*„BPK: Die Totalverweigerung @BMG\_Bund jegliche Frage in Bezug auf die #RKIFiles zu beantworten nimmt groteske Züge an:*

*Ich wollte zum einen wissen, auf welcher Grundlage das #BMG am 24.2.20 @BMI\_Bund empfahl, Vorkehrungen zur "Lahmlegung der Wirtschaft" + "Ausgangssperren von unbestimmter Dauer" zu treffen, wenn am selben Tag, die interne Risikoeinschätzung des @rki\_de lautete: "Risiko für die deutsche Bevölkerung bleibt vorerst gering".*

*Zum anderen fragte ich, wie das Gesundheitsministerium es erklärt, dass es beim #RKI, einer direkt unterstellten Behörde, nach Eigendarstellung keinerlei Dokumente geben soll, die belegen könnten, dass die Verschärfung der Risikobewertung im März 2020 aufgrund einer wissenschaftlichen Debatte erfolgte und nicht durch politischen Druck.“*

**Anlage 16 (keine Datei auf Stick)**

Beitrag Bodo Schiffmann auf Telegram

In schwarz die Analysen durch Bodo Schiffmann der RKI Aussagen in den Protokollen.

In blau die Zitate aus den RKI Protokollen der jeweiligen Sitzungen.

**Sitzung vom 29.04.20**

	○ [REDACTED]	
8	<b>Klinisches Management/Entlassungsmanagement</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Prognose für Intensivbetten in Deutschland (Folien hier)<ul style="list-style-type: none"><li>○ Die Prognose zeigt, dass selbst im schlimmsten Szenario (5% und 21 Tage Liegedauer) die Kurve unter der kritischen Grenze bleibt</li></ul></li></ul>	FG37
9	<b>Maßnahmen zum Infektionsschutz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nicht besprochen</li></ul>	
10	<b>Surveillance</b>	

<b>6</b>	<p><b>Dokumente</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktueller Stand: Flusschema Bevölkerung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Hauptänderung: nicht nur Risikogruppen sollen telefonisch Kontakt aufnehmen, sondern alle Personen mit Symptomen</li> <li>○ KBV Hinweise wurden mit aufgenommen</li> <li>○ Da auch subfebrile Temperaturen mit erfasst werden sollen, wird Fieber &gt;38°C wieder gestrichen</li> </ul> </li> </ul> <p><i>ToDo: Wenn Änderungen eingebaut worden sind soll das Flusschema an die BZgA zum Gedankenaustausch gesendet werden, spätestens am Montag sollte es im Internet verfügbar sein (IBBS)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktueller Stand: Flusschema für Ärzte</li> </ul>	IBBS/VPPräs/ alle
----------	---	----------------------

<b>3</b>	<p><b>Aktuelle Risikobewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auslegung des Risikos im Sinne des Burden of Disease – Methode dazu ist etabliert [REDACTED], aber erst zu berechnen, wenn nach den festgelegten Maßstäben community transmission erreicht (diese entspricht nicht der WHO Def.)</li> <li>• [REDACTED]</li> <li>• [REDACTED]</li> <li>• Der neue Vorschlag sollte allerdings mit Bedacht gewählt werden und nicht zu deeskalierend sein.</li> </ul> <p><i>ToDo: Das LZ entwickelt bis morgen neuen Vorschlag zur Risikobewertung.</i></p>	
----------	---	--

- Syndromische Surveillance
  - Weiterhin geringe Aktivität der ILI-Raten in Grippeweb und auch AGI ARE-Konsultationen weiterhin gering, bei den 0-4-Jährigen sieht man einen ganz leichten Anstieg, aber nicht bedeutsam.
  - In der virolog. Surveillance wurden keine Influenzaviren und kein SARS-CoV nachgewiesen, geringe Nachweise von Rhinoviren (typischerweise nach Influenzasaison). Anzahl der eingesandten Proben hat sich leicht erhöht, hoffen auf weitere Erhöhung.
  - ICOSARI: Hospitalis. Erkrankte (mit Influenza, Pneumonie und weiteren Infektionen der unteren Atemwege) geht in allen Altersgruppen nach unten, passt zu Rückgang der Positivenrate
  - In allen Altersgruppen geht Anzahl der SARI-Fälle nach unten



## Agenda Krisenstab-Sitzung „Neuartiges Coronavirus (COVID-19)“

**Der „COVID-19-Krisenstab“ wird einberufen, um strategische Entscheidungen der Krisenreaktion zu treffen. Sie tritt in regelmäßigen Abständen zusammen.**

**Lage:** Neuartiges Coronavirus (COVID-19)  
**Datum, Uhrzeit:** 29.04.2020, 11:00Uhr  
**Sitzungsort:** RKI, [REDACTED]  
**Teilnehmende:** L1, FG14, FG17, AL1, FG32, FG33, FG34, FG36, FG37, AL3, IBBS, ZBS1, ZBS-L, INIG, ZIG-L, Pressestelle, VPräs, Präs

### Bedeutung

#### 1. Wir haben keine Viurnachweise mehr im Sentinel,

*„In der virolog. Surveillance wurden keine Influenzaviren und kein SARS-CoV nachgewiesen, geringe Nachweise von Rhinoviren (typischerweise nach Influenzasaison). „*

#### 2. Bettensituation

**Die Betten sind selbst im Worst-Case völlig ausreichend.**

*„Prognose für Intensivbetten in Deutschland (Folien hier) o Die Prognose zeigt, dass selbst im schlimmsten Szenario (5% und 21 Tage Liegedauer) die Kurve unter der kritischen Grenze bleibt“*

#### 3. Am 01.04.2020 wurde mit dem Bau des Corona Krankenhauses in Berlin begonnen. Zu diesem Zeitraum war erkennbar, dass es niemals gebraucht wird (siehe vorherige Protokolle). Am 14.05 wurde dann das Notkrankenhaus eröffnet in Berlin, wo nie ein Patient lag?

*„Der neue Vorschlag sollte allerdings mit Bedacht gewählt werden und nicht zu deeskalierend sein.“*

#### 4. Um Fälle zu generieren nehmen wir jetzt auch alle Patienten ohne Fieber auf und streichen Fieber aus der Definition, ferner kann uns jeder anrufen, der glaubt er könne krank sein:

„Hauptänderung: nicht nur Risikogruppen sollen telefonisch Kontakt aufnehmen, sondern alle Personen mit Symptomen KBV Hinweise wurden mit aufgenommen Da auch subfebrile Temperaturen mit erfasst werden sollen, wird Fieber  $>38^{\circ}\text{C}$  wieder gestrichen“

## Sitzung vom 30.04.2020

	bereich gilt auch für neu das Zeitkriterium.	
9	<b>Maßnahmen zum Infektionsschutz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkenntnisse über die Wiederaufarbeitung von Masken bei <math>70^{\circ}</math> wurden von der Webseite wieder entfernt. Eine Berichterstattung an BMAS erfolgte nicht. RKI ist nicht zuständig BMAS soll sich ans BMG oder BfArM wenden.</li> </ul>	FG14
10	<b>Surveillance</b>	

- **█**
  - Geschätzte Reproduktionszahl nach Bundesland
    - Mit Bundesländern soll in EpiLag besprochen werden, ob die Reproduktionszahl pro BL angegeben werden soll. Vor allem bei niedrigen Fallzahlen kann ein kleiner Ausbruch zu einer hohen Reproduktionszahl führen, siehe MV. Die Angabe von R ist bei kleinen Fallzahlen nicht sinnvoll. Man könnte stattdessen, wenn die Schätzung zu unsicher ist, „nicht auswertbar“ schreiben. Die Frage ist, ab wann sind Fallzahlen zu klein und können aus mathematischen Gründen nicht mehr korrekt berechnet werden?

### Der R-Wert funktioniert nicht mehr-wird aber beibehalten:

*Geschätzte Reproduktionszahl nach Bundesland*

*Mit Bundesländern soll in EpiLag besprochen werden,*

*ob die Reproduktionszahl pro BL angegeben werden soll. Vor allem bei niedrigen Fallzahlen kann ein kleiner Ausbruch zu einer hohen Reproduktionszahl führen, siehe MV. Die Angabe von R ist bei kleinen Fallzahlen nicht sinnvoll. Man könnte stattdessen, wenn die Schätzung zu unsicher ist, „nicht auswertbar“ schreiben. Die Frage ist, ab wann sind Fallzahlen zu klein und können aus mathematischen Gründen nicht mehr korrekt berechnet werden?*

**Wiederverwendbare Masken sind Blödsinn, das RKI fühlt sich nicht zuständig das zu kommunizieren**

Erkenntnisse über die Wiederaufarbeitung von Masken bei 70° wurden von der Webseite wieder entfernt. Eine Berichterstattung an BMAS erfolgte nicht. RKI ist nicht zuständig BMAS soll sich ans BMG oder BfArM wenden.

## Sitzung vom 2.5.20

VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH Einstufung aufgehoben am 11.01.2023 durch VPräs

Lagezentrum des RKI	Protokoll des COVID-19-Krisenstabs
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grds. sollte Reeskalation primär auf lokaler Ebene stattfinden, Überprüfung/Überblick auf nationaler Ebene</li> <li>○ Implizit sind im Papier für die lokale Ebene die Indikatoren beschrieben.</li> <li>○ Einordnung im Gesamtbild sollte noch gestärkt werden (Indikatoren und Maßnahmen auf LK Ebene etc.)</li> <li>○ Die Tabelle sollte ggf. gestrichen werden</li> </ul>



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH Einstufung aufgehoben am 11.01.2023 durch VPräs

Lagezentrum des RKI	Protokoll des COVID-19-Krisenstabs
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundsätzlich wird infrage gestellt, ob COVID-19 überhaupt relevant ist, sollte juristisch überprüft werden, welche fachlichen Fragen sich draus ergeben.</li> </ul> <p><i>ToDo: Das LZ sendet das Urteil an L1 zur Kenntnis und Bewertung.</i></p>

Präs/alle

<b>5</b>	<p><b>RKI-Strategie Fragen</b></p> <p><b>a) Allgemein</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschluss des Verfassungsgerichts Saarland zur verhängten Ausgangsbeschränkung (2 Dokumente) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Eine am gleichen Tag wie die Schweizer Studie publizierte Science-Studie hat genau das Gegenteil gezeigt</li> <li>○ Derzeit gibt es noch keine gesicherte Evidenzlage</li> <li>○ Problematik der Kausalität der Sterbefälle – das ist nicht möglich in den Einzelfällen zu belegen oder widerlegen, da es sich immer um ein Multikomponentengeschehen handelt</li> </ul> </li> </ul>	V F
----------	---	--------

genau betrachtet werden. Das RKI sollte klar stellen: was ist die wissenschaftl. Evidenz und was die politische Auslegung der Fakten, die das RKI umsetzt.

- Es gab einen Vorwurf von [REDACTED], dass wir uns nicht mit anderen Wissenschaftlern abstimmen würden. Die Abstimmungen im Bereich Virologie auf nationaler Ebene haben v.a. mit [REDACTED] stattgefunden. Aber es gibt viele Abstimmungen auf nationaler Ebene mit anderen Fachgesellschaften, mit KH, mit den Ländern und stark auch auf internationaler Ebene (ECDC, STAG, viele informelle Anfragen bei der ZIG etc.). Sollte transparenter dargestellt werden.

- Spiegel-Artikel mit RKI-Kritik

- Auf eine so große Kritik sollte das RKI antworten, geplant ist Pressebriefing von [REDACTED]
- [REDACTED] lässt Artikel zunächst rechtlich prüfen
- Beratung zudem mit einer Agentur, die zwei Angriffe zuvor schon hat präventiv abwehren können
- [REDACTED] verfolgt schon länger Zeit die Kritik im Internet und überprüft, ob die fraglichen Dinge wirklich unklar formuliert waren.
- Generell ist ein Strategiewechsel in der Politik zu verzeichnen, der Konsens zw. Opposition und Regierung wurde aufgekündigt.
- Ab 1. Juni werden 3 Wissenschaftler/Wissenschaftlerinnen eingestellt, die sich ausschließlich mit Wissenschaftskommunikation beschäftigen werden, Kommunikation soll offensiver gestaltet werden.
- [REDACTED]

Präs/alle

nicht von einem Tag auf den anderen an, sondern i.d.R. andere Effekte und einzelne regionale Ausbrüche für die Schwankungen sorgen

- Ein nicht arbeitstäglicher Bericht des R wäre besser gewesen, da damit die Schwankungen, die in der Interpretation komplex sind, hätten vermieden werden können, kann aber nicht mehr verändert werden, da sonst falsche Schlussfolgerungen gezogen würden.
- Zusätzlich könnte ein Mittel des R der letzten Woche berichtet werden, das wäre ein stabilerer Wert. Das sollte allerdings zunächst getestet werden, bevor es berichtet wird.

*ToDo: [REDACTED] berechnet die Mittelwerte des R und stellt diese zur internen Diskussion*

## Krisenstabssitzung „Neuartiges Coronavirus (COVID-19)“

Ergebnisprotokoll

(Aktenzeichen: 4.06.02/0024#0014)

<b>Anlass:</b>	Neuartiges Coronavirus (COVID-19)
<b>Datum:</b>	02.05.2020, 11:00 Uhr
<b>Sitzungsort:</b>	██████████

**Der R-Wert taugt nix, aber das können wir der Öffentlichkeit nicht sagen, wir müssen uns einen Trick einfallen lassen:**

*„Ein nicht arbeitstägliches Berichten des R wäre besser gewesen, da damit die Schwankungen, die in der Interpretation komplex sind, hätten vermieden werden können, kann aber nicht mehr verändert werden, da sonst falsche Schlussfolgerungen gezogen wurden*

*Zusätzlich könnte ein Mittel des R der letzten Woche berichtet werden, das wäre ein stabilerer Wert. Das sollte allerdings zunächst getestet werden, bevor es berichtet wird.“*

**Wir müssen gegen kritische Berichterstattung vorgehen und haben dazu extra Leute eingestellt. Coronavirus: Wie belastbar sind die RKI-Daten? - DER SPIEGEL <https://archive.is/VM3HI>**

*Spiegel-Artikel mit RKI-Kritik Auf eine so große Kritik sollte das RKI antworten, geplant ist Pressebriefing von lässt Artikel zunächst rechtlich prüfen Beratung zudem mit einer Agentur, die zwei Angriffe zuvor schon hat präventiv abwehren können*

**Wir wissen, dass man von uns erwartet Kritiker zu hören, dem müssen wir begegnen**

*Es gab einen Vorwurf von, dass wir uns nicht mit anderen Wissenschaftlern abstimmen würden. Die Abstimmungen im Bereich Virologie auf nationaler Ebene haben v.a. mit stattgefunden.*

**Wir haben nicht mit Kritik gerechnet und im Moment keine Daseinsberechtigung. Durchhalten Leute, es wird schon wieder schlimmer werden**

*Kritik kommt in Phase einer wahrgenommenen Entspannung, aber das RKI sollte sich schon jetzt auf die Situation vorbereiten, wenn sich die epidemiolog. Lage spätestens im Herbst wieder verändert, da das Gewicht des RKIs dann wieder größer wird.*

Da Punkte von denen man es gar nicht erwartet hätte, plötzlich eine politische Bedeutung bekommen, sollte alles im Vorfeld darauf geprüft und bestmöglich kommuniziert werden.

**Wir sollten es wieder eskalieren lassen.**

Grds. sollte Reeskalation primär auf lokaler Ebene stattfinden, Überprüfung/Überblick auf nationaler Ebene.

## Sitzung vom 4.5.2020

Entscheidung, keine Schwellenwerte festzulegen. Die Stärke des Föderalismus ist die lokale Beurteilung des Zustandes inklusive Ressourcen und Wissen. Dies ist nicht zentral möglich. Maßnahmen müssen individuell angepasst werden. Trotzdem wird irgendwas benötigt, um zu sagen, dass Maßnahmen ausgeführt werden müssen. Es ist schwierig bundesweite Prüfsignale festzulegen; es gibt aber die Möglichkeit, dass die Stadt- und Landkreise ihre eigenen Daten

### Presse

- HSC SC Communicators' Network Treffen: Laut ECDC und WHO sollte die Keymessage bei der De-Eskalation sein, dass die Pandemie noch nicht überstanden ist, sondern nur in eine neue Phase übergegangen ist und die Bevölkerung sich weiter an bestimmte Regeln halten muss. Es wird von vielen Ländern als Problem gesehen, dass eine Lockerung von Maßnahmen erleichternd für die Bevölkerung gesehen wird und dass Basisgrundregeln nicht mehr beachtet werden.

VPräs/Abt. 2

besonders betroffene Gebiete ausgewiesen werden könnten.

- DIVI Intensivregister: Der Anteil der in intensivmedizinischen Betreuungen ist zurückgegangen. Die Kapazitäten sind stabil geblieben und der Anteil an freien Intensivbetten hoch. Der Peak mit den meisten Intensivpatienten war am 17/18.04., was ca. 1 Monate nach Erkrankungsbeginn ist.
- Amtshilfeersuchen
  - [REDACTED]

- In Deutschland soll retrospektiv ausgewertet werden, welche Auswirkungen die Lockerungen in Bundesländer auf z.B. die Fallzahlen haben, um somit auch bewerten zu können, welche Maßnahmen erfolgreich waren. Maßnahmen werden nicht systematisch am RKI erfasst.

**Wir machen mit unseren Maßnahmen weiter ohne die Auswirkung zu erfassen, das können wir ja machen, wenn alles vorbei ist:**

*In Deutschland soll retrospektiv ausgewertet werden, welche Auswirkungen die Lockerungen in Bundesländer auf z.B. die Fallzahlen haben, um somit auch bewerten zu können, welche Maßnahmen erfolgreich waren. Maßnahmen werden nicht systematisch am RKI erfasst.*

**Auf den Intensivstationen gab es nie die Gefahr einer Überlastung. Höchster Wert in der Nacht von 17 auf 18.04**

*DIVI Intensivregister: Der Anteil der in intensiv- medizinischen Betreuungen ist zurückgegangen. Die Kapazitäten sind stabil geblieben und der Anteil an freien Intensivbetten hoch. Der Peak mit den meisten Intensivpatienten war am 17/18.04., was ca. 1 Monate nach Erkrankungsbeginn ist.*

**Die WHO will, dass die Menschen kein Erleichterungsgefühl bekommen, damit die weiter die Grundregeln befolgen und sich daran gewöhnen**

*DIVI Intensivregister: Der Anteil der in intensiv- medizinischen Betreuungen ist zurückgegangen. Di Kapazitäten sind stabil geblieben und der Anteil an freien Intensivbetten hoch. Der Peak mit den meisten Intensivpatienten war am 17/18.04., was ca. 1 Monate nach Erkrankungsbeginn ist.*

**Wir brauchen etwas um die Panik weiter aufrechtzuhalten**

*Aus fachlicher Sicht unterstützt der Krisenstab die Entscheidung, keine Schwellenwerte festzulegen. Die Stärke des Föderalismus ist die lokale Beurteilung des Zustandes inklusive Ressourcen und Wissen. Dies ist nicht zentral möglich. Maßnahmen müssen individuell angepasst werden. **Trotzdem wird irgendwas benötigt, um zu sagen, dass Maßnahmen ausgeführt werden müssen.***

## Sitzung vom 4.5.2020

patienten in Altenheimen (in Ausnahmefällen bei relevantem Personalmangel): Bei der Anfrage geht es um den Einsatz von Personal bei einem Ausbruch in Altenheimen und die Frage, ob man bei starkem Personalmangel so vorgehen kann wie es im Krankenhaus in so einer Situation vorgeben ist. Im Krankenhaus können asymptomatische COVID-19 Mitarbeitende im Falle von einem Personalmangel COVID-19 positive Patienten betreuen. Wichtig ist aber nicht nur die Trennung der Patienten, sondern auch des Personals und der Personalströme, da z.B. MNS in Pausen nicht getragen wird. Theoretisch ginge das auch in Altenheimen; jedoch sollte das RKI hierfür keine generelle Empfehlung ausgeben. In Altenheimen gehören alle Personen zu einer vulnerablen Gruppe. Es muss auf lokaler Ebene im Einzelfall entschieden werden.

7	<b>Labordiagnostik</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• ZBS1:<ul style="list-style-type: none"><li>• Es wurden nur knapp 500 Proben untersucht, wovon 45 Proben positiv waren. Darunter befanden sich aber viele Proben, die mit der Frage, ob Patienten noch infektiöses Virus ausscheiden, an das RKI gesendet.</li><li>• Es wird weiterhin an Anzuchtversuchen gearbeitet. Momentan dauert dies 1 Woche. Es wird geschaut, ob man das durch ein anderes Prozedere verkürzen kann, so dass dies bestenfalls innerhalb von 24 Stunden möglich ist. Das funktioniert bereits für hochtitrige Proben, spannend sind die schwach positiven Proben.</li></ul></li></ul>	ZBS1
---	---	------

- In Deutschland soll retrospektiv ausgewertet werden, welche Auswirkungen die Lockerungen in Bundesländer auf z.B. die Fallzahlen haben, um somit auch bewerten zu können, welche Maßnahmen erfolgreich waren. Maßnahmen werden nicht systematisch am RKI erfasst.

**Nur wenn Menschen viele Erreger ausscheiden können wir sie anzüchten (Wie unerwartet :- ) - würde ja bedeuten, dass Menschen ohne Symptome niemand anstecken könnten**

*mit der Frage, ob Patienten noch infektiöses Virus ausscheiden, an das RKI gesendet. Es wird weiterhin an Anzuchtversuchen gearbeitet.*

*Momentan dauert dies 1 Woche. Es wird geschaut, ob man das durch ein anderes Prozedere verkürzen kann, so dass dies bestenfalls innerhalb von 24 Stunden möglich ist. Das funktioniert bereits für hochtitrige Proben, spannend sind die schwach positiven Proben.*

**Im Krankenhaus gibt es die asymptomatische Spreader nicht, da dort nur gesunde liegen. Im Altersheim kann jeder machen was er will, denn alle sind Risikogruppe. Das RKI hält sich raus. In der Pause gibt es kein Corona, dort werden die Masken nicht getragen**

*Im Krankenhaus können asymptomatische COVID-19 Mitarbeitende im Falle von einem Personalmangel COVID-19 positive Patienten betreuen. Wichtig ist aber nicht nur die Trennung der Patienten, sondern auch des Personals und der Personalströme, da z.B. MNS in Pausen nicht getragen wird. Theoretisch ginge das auch in Altenheimen; jedoch sollte das RKI hierfür keine generelle Empfehlung ausgeben. In Altenheimen gehören alle Personen zu einer vulnerablen Gruppe. Es muss auf lokaler Ebene im Einzelfall entschieden werden*

## **Sitzung vom 05.05.2020**

### **35/100.000 Einwohner?**

- Die Landesbehörden sind aktuell aufgefordert, einen Bericht zu kommentieren, der die Inzidenz von 35/100.000 Einwohner als möglichen Schwellenwert definiert. Allerdings ist ein einzelner Schwellenwert wenig zielführend, u.a. da die LK unterschiedlich groß (50.000 bis 300.000 Einwohner) sind und das Infektionsgeschehen durch Ausbrüche in Alten- und Pflegeeinrichtungen oder Gemeinschaftsunterkünften unterschiedlich ausgeprägt sein kann. Indikatoren bereit zu stellen wird aus fachlicher Sicht weitgehend abgelehnt, jedoch werden diese nachdrücklich von politischer Seite eingefordert (eine diesbezügliche Weisung ist jedoch nicht erfolgt). Die genannte Inzidenz kommt aus einer Diskussion zwischen BM Braun und BM Spahn.

FG32

## Krisenstabssitzung „Neuartiges Coronavirus (COVID-19)“

Ergebnisprotokoll

(Aktenzeichen: 4.06.02/0024#0014)

<b>Anlass:</b>	Neuartiges Coronavirus (COVID-19)
<b>Datum:</b>	05.05.2020, 11:00 Uhr
<b>Sitzungsort:</b>	██████████

Obwohl die Experten keinen Schwellenwert und keine Inzidenz empfehlen, werden diese **NACHDRÜCKLICH** von der Politik gefordert. Namentlich genannt werden Minister Braun und Spahn Indikatoren bereit zu stellen wird aus fachlicher Sicht weitgehend abgelehnt, jedoch werden diese nachdrücklich von politischer Seite eingefordert

### Sitzung vom 6.5.2020

UHM EXU AKUOHSKIS

- Grippeweb, ARE-Konsultationsinzidenz und Positivenrate und ICOSARI:
  - AGI so gut wie keine Aktivität, ILI und ARE ganz leicht angestiegen, aber deutlich unter Vorjahren
  - ARE-Konsultationen: 250.000 Personen mit ARE waren in Haus- oder Kinderarztpraxis, aber in allen Altersstufen rückläufig
  - ARE-Positivenrate: Trotz Motivationsschreiben und positiven Aussagen von Ärzten etc. ist der Probeneingang sehr zögerlich, untersucht wurden 30 Proben und kein respiratorischer Erreger wurde gefunden.
  - ICOSARI: auch hier gehen Zahlen nach unten, besonders bei Kindern durch RSV-bedingte Erkrankungen, Anteil von COVID bei SARI-Fällen bei ca. 22% stabil in letzten Wochen, nicht in Tabelle dargestellt, Textbemerkung in Influenza-Wochenbericht

FG32

- In Presse heute früh stand allerdings, dass die Maßnahmen bei einer Inzidenz von 50/100.000 Einwohner hochgefahren würden, sollte kein Automatismus sein.
- Im Papier ist klargestellt, dass qualitative Analyse durchgeführt werden muss, es ist aber unklar wie die Politik die Empfehlung umsetzt
- ██████████ hat zusätzlich nach den LK mit >50 Fällen gefragt.

Angabe der wahrscheinlichen Quelle sehr wichtig ist, Daten könnten ggf. automatisch ausgewertet werden.

- In Reeskalationsstrategie wie sie an das BMG gesendet wurde, wurde Folgendes empfohlen:
  - Grundsätzlich soll jeder Fall überprüft werden.
  - Bei Inzidenz von 25/100.000 Einwohner muss der LK Ursache des Geschehens klären.
  - Bei Inzidenz von 50/100.000 Einwohner muss zusätzlich die Landesstelle schauen, wie sich das Geschehen erklären lässt.
  - In Presse heute früh stand allerdings, dass die Maßnahmen bei einer Inzidenz von 50/100.000 Einwohner hochgefahren würden, sollte kein Automatismus sein.
  - Im Papier ist klargestellt, dass qualitative Analyse durchgeführt werden muss, es ist aber unklar wie die Politik die Empfehlung umsetzt
  - [REDACTED] hat zusätzlich nach den LK mit >50 Fällen gefragt.

## Krisenstabssitzung „Neuartiges Coronavirus (COVID-19)“

Ergebnisprotokoll

(Aktenzeichen: 4.06.02/0024#0014)

<b>Anlass:</b>	Neuartiges Coronavirus (COVID-19)
<b>Datum:</b>	06.05.2020, 11:00 Uhr
<b>Sitzungsort:</b>	[REDACTED]

Ein Mitarbeiter des BMI (Stephan Kohn Mai 2020) erstellt in Eigenregie eine Gefährdungsanalyse - er wurde dafür später disziplinarisch bestraft und von seinem Posten entfernt, obwohl er nur seinen Job gemacht hat. Anweisung wie zu Verfahren ist kamen von Jens Spahn persönlich!

<https://www.tichyseinblick.de/tichys-einblick/brisante-studie-aus-dem-bmi-teil-2-massive-interne-kritik-an-rki-und-bundesregierung/>

<https://reitschuster.de/post/2x-verfasser-des-bmi-leak-papiers-vor-gericht/>

*Es gab Anfrage vom BMI, warum das R mit zwei Nachkommastellen berichtet wird (Scheingenauigkeit, ggf. nur 0,5er Schritte), wird nicht kommentiert. Hr. Holtherm hat an BMI kommuniziert, dass es sich um eine Anweisung von Hr. Spahn gehandelt hat, die das RKI umsetzen sollte.*

**Es gibt eine Re-Eskalationsstrategie, das Expertenteam bemängelt, dass sie darauf hingewiesen hatten, dass eine qualitative Analyse durchgeführt werden muß, es aber unklar sei, wie die Politik die Empfehlungen umsetzt**

*Im Papier ist klargestellt, dass qualitative Analyse durchgeführt werden muss, es ist aber unklar wie die Politik die Empfehlung umsetzt*

**Akute Atemwegserkrankungen liegen deutlich unter dem Niveau der Vorjahre**

*ARE ganz leicht angestiegen, aber deutlich unter Vorjahren*

## **Sitzung vom 07.05.20**

- werden zusammengetragen und weitergeleitet.
- Befürchtet wird politischer Druck auf GÄ, was wiederum ggf. das Testverhalten negativ beeinflusst.
- Die Tabelle „Übermittelte Fälle nach Tätigkeit oder Betreuung in Einrichtungen“ wird überarbeitet, diff. nach neuer Gesetzesgrundlage in Kita vs. Schule etc. Wichtig ist, dass die GÄ die Daten in SurvNet eintragen.
- DIVI: Kapazitäten weiterhin vorhanden, Patientenzahl geht langsam zurück
- Kapazitäten für die Durchführung von Infektionsschutzmaßnahmen: Presse hat über BMI (Lagebericht oder Leak?) die Kapazitätendarstellung erhalten. Presseanfrage dazu und zu Containment Scouts heute früh. Darstellung war nicht für die Öffentlichkeit gedacht. BMG sollte schriftlich gefragt werden wie wir damit umgehen sollen, BMG sollte das mit dem BMI klären, ggf. auch in AGI klären.

Lagezentrum des RKI

Protokoll des COVID-19-Krisenstabs

### **Krisenstabssitzung „Neuartiges Coronavirus (COVID-19)“**

Ergebnisprotokoll

*(Aktenzeichen: 4.06.02/0024#0014)*

**Anlass:** Neuartiges Coronavirus (COVID-19)

**Datum:** 07.05.2020, 11:00 Uhr

**Sitzungsort:** XXXXXXXXXX

**Das RKI stellt im Umkehrschluss fest, dass das BMI-Papier von Stephan Kohn die Wahrheit gesagt hat, dies aber nicht für die Öffentlichkeit gedacht war:**

*Kapazitäten für die Durchführung von Infektionsschutzmaßnahmen: Presse hat über BMI (Lagebericht oder Leak?) die Kapazitätendarstellung erhalten. Presseanfrage dazu und zu Containment Scouts heute früh. Darstellung war nicht für die Öffentlichkeit gedacht. BMG sollte schriftlich gefragt werden wie wir damit umgehen sollen, BMG sollte das mit dem BMI klären, ggf. auch in AGI klären.*

**Das RKI befürchtet politischen Druck auf Gesundheitsämter:**

*Befürchtet wird politischer Druck auf GÄ, was wiederum ggf. das Testverhalten negativ beeinflusst.*

## **Sitzung vom 11.05.2020**

VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH Einstufung aufgehoben am 11.01.2023 durch VPräs



Lagezentrum des RKI

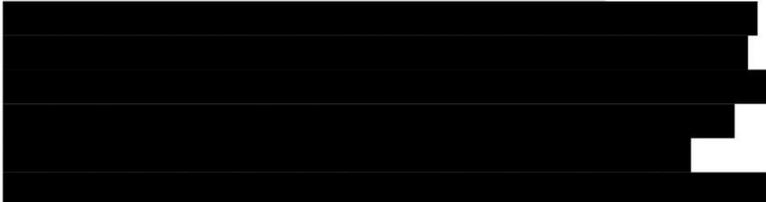
Protokoll des COVID-19-Krisenstabs

### **Krisenstabssitzung „Neuartiges Coronavirus (COVID-19)“**

Ergebnisprotokoll

*(Aktenzeichen: 4.06.02/0024#0014)*

<b>Anlass:</b>	Neuartiges Coronavirus (COVID-19)
<b>Datum:</b>	11.05.2020, 13:00 Uhr
<b>Sitzungsort:</b>	██████████

- Ca. 1.500 COVID-19 Patienten befinden sich auf einer Intensivstation, insgesamt 10.929 Patienten haben ihre Behandlung abgeschlossen, wovon aber auch 3.032 (28%) verstorben sind.
- Amtshilfeersuchen:
  - Es sind 3 fleischverarbeitende Betriebe in 3 Bundesländern durch COVID-19 betroffen. Nach Rücksprache mit dem BMG soll das RKI keine Empfehlungen/Leitlinien hierfür erstellen. Dies ist Aufgabe des Arbeitsschutzes (BMAS). Ggf. kann die Arbeitsschutzseite dann auf das RKI zukommen.
  - 
- Überlastungsanzeigen:
  - FG32 hat Rücksprache mit der Bundeswehr gehalten. Die

**Im Juni 2022 kam es zu einem Lockdown in der Region Gütersloh wegen einem „Ausbruch“ in Schlachtbetrieben...**

*Hätte dieser Lockdown also verhindert werden können oder wollte man ein Szenario ermöglichen, welches wir als Aufklärer dann Vermisst haben. In diesem Zusammenhang wurden erstmals Menschen durch die Bundeswehr eingesperrt...*

**Zusätzlich beigefügt das Video über den Fall Tönnies vom 22.06.2020 / Anlage 16.1**

*Es sind 3 fleischverarbeitende Betriebe in 3 Bundesländern durch COVID-19 betroffen. Nach Rücksprache mit dem BMG soll das RKI keine Empfehlungen/Leitlinien hierfür erstellen. Dies ist Aufgabe des Arbeitsschutzes (BMAS). Ggf. kann die Arbeitsschutzseite dann auf das RKI zukommen.*

### **Anlage 17 - Video**

Im Fernsehen erklärt Klaus Stöhr, dass Lauterbach lügt. Nicht nur das RKI war über die Wahrheit informiert, sondern auch jeder Fachmann

### **Anlage 18 - Video**

Jahrhundertskandal: RKI Files und die Schwärzungen (Interview Gunter Frank)  
<https://www.youtube.com/watch?v=36aF1INeD4>

## **Anlage 19 - Video**

Datenanalyst Tom Lausen über die RKI-Protokolle: Was verbergen die geschwärzten Seiten wirklich?

Seit der Veröffentlichung der RKI-Protokolle wird es enger für die Verantwortlichen der Corona-Diktatur. Selbst Gesundheitsminister Karl Lauterbach suchte in den vergangenen Wochen die Flucht nach vorne und versprach, wenn auch erkennbar halbherzig, Schritte zur Aufarbeitung des Plandemie-Regimes. Doch was genau steht in über weite Strecken geschwärzten Dokumenten aus der Schaltzentrale des bundesdeutschen Seuchenpolitik. Bei Berlin Mitte AUF1 wirft der Datenanalyst Tom Lausen einen exklusiven Blick in die über 1.000 Seiten.

## **Anlage 20 - Video**

Dr. med. vet. Barbara Kahler: Die RKI-Protokolle - Was nicht darin vorkommt!

## **Anlage 21**

<https://report24.news/rki-files-datenanalyst-tom-lausen-beweist-sie-wussten-genau-was-sie-taten/>

## **Anlage 22 - Video**

RKI-Skandal. RKI Ignorierte vorliegende Daten.

<https://www.youtube.com/watch?v=o0GvcUu4qAo>

Prof. Dr. Sönnichsen hebt hervor, dass während der Pandemie die vom Robert Koch-Institut (RKI) und anderen gesammelten Daten zu Hospitalisierungsraten und Todesfällen eine andere Geschichte erzählen als die öffentlich kommunizierte. Trotz der Verfügbarkeit von Daten, die zeigten, dass die Belastung der Krankenhäuser durch Covid-19 nicht außergewöhnlich war und dass die Übersterblichkeit in bestimmten Perioden nicht direkt auf Covid-19 zurückzuführen war, wurden diese Informationen vom RKI, der Leitung und der Regierung ignoriert. Sönnichsen argumentiert, dass dies zu unnötigen Maßnahmen wie Lockdowns und einer übereilten Impfkampagne führte, deren Nutzen und Schaden nicht ausreichend bewertet wurden.

## **Anlage 23 - Video**

MANOVA im Gespräch: „Der Entschwärzer“ (Tom Lausen und Walter van Rossum)

<https://www.youtube.com/watch?v=PuGn4oEE4m4>

Im Manova-Exklusivgespräch mit Walter van Rossum erläutert der Datenanalyst Tom Lausen, wie er mithilfe der KI die unkenntlich gemachten Inhalte der RKI-Protokolle rekonstruieren konnte.

## Anlage 24

RKI-Papers: "Auftrag von Angela Merkel an Präs"

<https://www.corodok.de/rki-papers-auftrag/>

## Anlage 25

Danke, Lars Schaade! Geschwärzte Namen aus den RKI-Papers aufgedeckt

<https://www.corodok.de/danke-lars-schaade/>

## Anlage 26

<https://www.corodok.de/rki-papers-nur/>

## Anlagen 27 - Video

[https://youtu.be/K20J8CEK\\_XE?si=yRM95M5ZGIZWx2wI](https://youtu.be/K20J8CEK_XE?si=yRM95M5ZGIZWx2wI)

Nun gibt es ein Dokument vom 29.06.2020 welche direkt die Lügen von Lauterbach darlegt! Es gab sehr wohl eine politische Beeinflussung des RKI!

## Anlage 28

#RKIFiles Zusammenfassung:

1. Covid-19 nicht gefährlicher als Grippe.
2. Risikoerhöhung auf "Pandemie" auf Zuruf eines einzelnen, externen Akteurs.
3. Keine Evidenz für Maskenpflicht (nicht einmal FFP2).
4. Aerosole spielen keine signifikante Rolle.
5. Es war bekannt, dass Lockdowns gefährlicher sind als Corona selbst.
6. Keine Evidenz für Schutzwirkung der mRNA-Gentherapie (Impfung).
7. Anlasslose Testungen sind irreführend.
9. Keine asymptomatische Übertragung.
10. Keine evidenzbasierte Herunterstufung der Risikobewertung aus politischen Gründen.
11. Keine Ansteckung bei Ct-Werten > 30 (PCR-Test).
12. Kohortenstudie "Diamond Princess" war bekannt, wurde aber ignoriert.
13. Inzidenzgrenzwerte (35 bzw. 50) wurden willkürlich von Spahn und Braun festgelegt.
14. Streichung von erforderlichen Symptomen (Fieber), um Fallzahlen künstlich hoch zu halten.

## Anlage 29 - Video

Dr. Hannes Strasser

## Anlage 30

Hinweise, dass dieser deutsche Generalstabsarzt der geschwätzte Befehlshaber aus RKI-Files ist

[https://report24.news/hinweise-dass-dieser-deutsche-generalstabsarzt-der-geschwaertzte-befehlshaber-aus-rki-files-ist/?feed\\_id=37264](https://report24.news/hinweise-dass-dieser-deutsche-generalstabsarzt-der-geschwaertzte-befehlshaber-aus-rki-files-ist/?feed_id=37264)

## Anlage 31

Ethikrat-Vorsitzende Buyx droht den Medien: Ihr hängt mit drin, wenn ihr zu berichten beginnt!

[https://report24.news/ethikrat-vorsitzende-buyx-drohte-den-medien-ihr-haengt-mit-drin-wenn-ihr-zu-berichten-beginnt/?feed\\_id=37267](https://report24.news/ethikrat-vorsitzende-buyx-drohte-den-medien-ihr-haengt-mit-drin-wenn-ihr-zu-berichten-beginnt/?feed_id=37267)

## Anlage 32

Hochskalieren im Moment des Abflauens

<https://apolut.net/hochskalieren-im-moment-des-abflauens/>

## Anlage 33

5	<b>Kommunikation</b> BZgA <ul style="list-style-type: none"><li>• [REDACTED] wird gebeten, weiterzugeben dass:<ul style="list-style-type: none"><li>○ Insbesondere im Hinblick auf die kommende Freigabe der AG-POCT eine breit angelegte, bevölkerungsweite Kampagne wünschenswert wäre</li><li>○ Auch gegen die sinkende Akzeptanz für Maßnahmen in der Bevölkerung würde dies wirken</li><li>○ Insgesamt könnte eine Kampagne zu den AHA-Regeln (mit Hintergrund: Begründung und Erklärung) auffrischend wirken</li><li>○ Mehr Frequenz und Durchdringen wäre wünschenswert</li><li>○ Bspw. in Form von Spots in Radio und TV (die öffentlich-rechtlichen Medien in die Pflicht nehmen)</li></ul></li></ul>	3.2.2021 BZgA RKI [REDACTED] Alle [REDACTED]
Lagezentrum des RKI		Protokoll des COVID-19-Krisenstabs
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Frage [REDACTED]: <u>Kampagne von Schauspielern</u> (Anm.: #allesdichtmachen) – Gibt es Überlegungen, ob man was <u>dagegensezzen will?</u><ul style="list-style-type: none"><li>○ BZgA: unklar</li><li>○ RKI: Steuerungskreis tauscht sich 3x/Woche, wird für heute Nachmittag besprochen</li></ul></li></ul> <p>Presse</p>	23.4.2021 RKI Presse [REDACTED]



BILD

<https://www.bild.de> » Politik » Inland

### So einseitig machen Journalisten bei ARD und ZDF ...

26.04.2021 — Die Öffentlich-Rechtlichen sollen umfassend und ausgewogen informieren, doch über die Schauspieler-Aktion #allesdichtmachen blieb davon ...

**Anlage 34**

Keine Transparenz: Lauterbach will RKI-Protokolle aus seiner Amtszeit geheim halten.

**Anlage 35** – weitere Berichte / Zuschriften von Geschädigten der Corona-Gen-Therapie